

Natürlich bin ich stark

Ein theaterpädagogisches, interaktives Suchtpräventionsprogramm.

Zielgruppe: 3. und 4. Kl. Hauptschule/Gymnasium

Der Hintergrund

Zu sich selbst halten

Erwachsen werden ist nicht leicht und kostet oft ganz schön viel Kraft. Man fühlt sich fremd in seiner Haut, die coolen Jungs und Mädchen beachten einen nicht, die Schule stresst und die Zukunft blickt einem mit finsternen Aussichten entgegen. Wenn dann noch jemand „Kind, was soll nur aus dir werden?“ seufzt, wissen Jugendliche sicher keine Antwort. Stattdessen begeben sich viele in fatale Abhängigkeiten. Denn Suchtmittel jeder Art locken mit dem Versprechen, das Leben leichter zu machen. Und das lösen sie natürlich nie ein – im Gegenteil!

Mit der 3-teiligen Szenencollage „Natürlich bin ich stark!“ wollen wir jungen Menschen Kraft geben, bevor Drogen sie schwach machen. Denn wir wissen: Je älter Jugendliche werden, ohne zu Drogen zu greifen, desto größer ist ihre Chance, ihnen ganz zu entkommen. Wir möchten, dass Jugendliche ihre eigene Persönlichkeit entdecken und sich dabei nicht von außen unter Druck setzen lassen. Deshalb sagen wir ihnen: Ob traurig oder glücklich, aufgereggt oder frustriert – echt cool seid ihr immer dann, wenn ihr zu euren Gefühlen steht und euch treu bleibt.

Die Handlung

Sucht hat immer eine Geschichte

Was haben eine kleine Lüge, eine klaufende Clique und ein einsames Mädchen gemeinsam? Und was hat das alles mit Sucht zu tun?

Jede Spielszene von „Natürlich bin ich stark!“ erzählt eine individuelle Vorgeschichte auf dem Weg zur Abhängigkeit. Die Alltäglichkeit der Situationen hilft den Jugendlichen Parallelen zu ihrer eigenen Wirklichkeit zu ziehen. Sie erkennen, wie harmlos der Einstieg ins Suchtverhalten wirken kann und wie oft wir jeden Tag gefordert sind, zu uns und unseren Entscheidungen zu stehen.

Unser theaterpädagogisches Konzept Sich die Meinung sagen

„Hä? Wieso hält das Mädchen die Klappe? An ihrer Stelle hätte ich dem ordentlich was erzählt!“ Solche Zwischentöne aus unserem Publikum sind für uns der schönste Applaus. Denn nur wer einen Standpunkt hat, kann ihn vor anderen einnehmen und eine starke Persönlichkeit entwickeln. Und die ist einfach die beste Suchtprävention.

Über Gespräche, Interaktion und viele Fragen fördern wir die offene Kommunikation in der Klasse und machen unsere Zuschauer über unser Stück hinaus zu Handelnden. Deshalb geht es in „Natürlich bin ich stark!“ auch nicht um stoffliche Drogenaufklärung.

Wir führen den Jugendlichen die Ursachen für Suchtverhalten vor Augen und entwickeln mit ihnen Strategien, auf die sie im Alltag zurückgreifen können.

Die Lernziele

Das Leben genießen

„Natürlich bin ich stark!“ will Jugendlichen Mut machen. Denn man selbst sein heißt mutig sein. Leicht ist das nicht. Aber wenn Kinder früh lernen, eigene Entscheidungen zu treffen, Konflikte auszutragen und auf sich und andere zu achten, sind sie auf einem tollen Weg. Und niemand muss da alleine durch. Es gibt immer Menschen, die einen unterstützen wollen. Das können sie aber nur, wenn die Jugendlichen sie an sich heranlassen und ihnen etwas sehr Wertvolles schenken: **Vertrauen**.

Deshalb leben wir ihnen vor, dass sich das Leben gemeinsam viel besser genießen lässt.

Freundschaft ist einfach das schönste Genussmittel!

Organisatorisches

Viel bewegen, wenig räumen

Unsere und Ihre Kräfte brauchen wir fürs Diskutieren, nicht fürs Kulissenschleppen. Deshalb haben unsere beiden Theaterpädagoginnen mit wenigen Handgriffen alles im Griff.

Und die Zeit, die wir beim Aufbauen, Abbauen, Verkabeln und Dekorieren sparen, verbringen wir am liebsten mit unseren Hauptdarstellern: Ihren Schülern.

Aktiv

gegen Gewalt
gegen Missbrauch
gegen Sucht



Österreichisches
Zentrum für
Kriminalprävention

8020 Graz

Karlauerstraße 44

0316/72 24 24

info@aktiv4u.at

www.aktiv4u.at

